



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zahlreiche Veränderungen in der sfb. Das einzig Beständige ist der Wandel.

Eine moderne Schule ist gezwungen, mit der Zeit zu gehen. Das erfordert ein kritisches Hinterfragen der eigenen Organisation, des Angebots, des Erscheinungsbildes und des Images. Und nach dem Hinterfragen kommt die Analyse, das Entscheiden und das Umsetzen. Weit fortgeschritten in der Umsetzung ist der Ersatz der bestehenden Schulverwaltungssoftware.

Unser EDUC geht nach fast zehn Jahren Einsatz in Pension. Das neue System wurde nach einer aufwändigen Prozessanalyse und -anpassung spezifiziert. So freuen wir uns auf eine flexiblere Bedienung, bessere Analysetools und eine intensivere Anbindung von Studenten und Lehrpersonen. In einer zweiten Phase wird die direkte Lehrer-Schüler-Plattform umgesetzt. Der geplante Start ist im Frühjahr 2012.

Auch zehn Jahre alt ist der Standort Ittigen. 2012 werden wir ihn zusammen mit Langenthal in einem neuen Zentrum in Zollikofen zusammenlegen. Damit wollen wir eine bessere Betreuung unserer

Studenten und Lehrpersonen sicherstellen und ihnen gleichzeitig eine bessere Infrastruktur offerieren. Mehr dazu finden Sie im Artikel «Neuer Standort Zollikofen», auf Seite 2.

2010 und 2011 hat ein Drittanbieter eine breit angelegte Marktstudie über die sfb durchgeführt. Nicht alles, was dort zu hören war, hat uns gefreut. Aber: An den Schwachstellen können wir sofort eingreifen. Und: Wir haben die Bestätigung erhalten, dass unsere Praxisorientierung und unser Qualitätsstreben zu den herausragenden Anerkennungsmerkmalen der sfb zählen. Zudem haben wir in verschiedenen Bereichen Wachstumschancen. Mehr über die Ergebnisse finden Sie im Artikel auf Seite 3.

Veränderung macht Spass und bringt Freude bei der Arbeit!

Wir hoffen, dass Teilnehmer und Lehrerschaft unsere Bemühungen für eine moderne, effiziente Schule schätzen.

Klaus Küfner, Geschäftsführer

■ La seule constante est le changement

Dans la mouvance actuelle et les exigences toujours croissantes des milieux de la formation, le sfb Bildungszentrum s'adapte en permanence pour garder son statut de leader. Les priorités actuelles portent, d'une part, sur la mise en œuvre d'un nouveau système administratif (support informatique); de nouvelles infrastructures en Suisse centrale, et d'autre part, sur une analyse de marché avec le soutien d'une entreprise externe spécialisée. Ces changements nous motivent et apportent de la joie dans nos activités au service de nos étudiants.

► Inhalt



Marktforschung
für die sfb

Seite 3



esg
La cérémonie de clôture

Seite 4



Technik
sfb goes solar

Seite 5



Wir gratulieren!
Diplomausstellung in
Langenthal

Seite 7

→ Sie finden uns in...

- **Bern** sfb Bildungszentrum, Gewerbezone Ey 5a, 3063 Ittigen-Bern, infobern@sfb.ch, Tel. 031 922 29 40
- **Dietikon** sfb Bildungszentrum, Bernstrasse 394, 8953 Dietikon, info@sfb.ch, Tel. 0848 80 00 84
- **Emmenbrücke** sfb Bildungszentrum, Hochdorferstrasse 14, 6020 Emmenbrücke, infoluzern@sfb.ch, Tel. 041 261 00 66
- **Lausanne** Centre de formation esg, Avenue de la Rochelle 5, 1008 Prilly, info@esg.ch, Tél. 021 654 01 54
- Weitere Kursorte in: **Olten, Lachen SZ, St. Gallen, Sargans, Winterthur, Zürich, Zollikofen (ab Feb. 2012)**

www.sfb.ch

Neues Bildungszentrum

Neuer Standort Zollikofen

■ **Manchmal ergeben sich im Leben durch «vermeintliche» Zufälle grosse Chancen.**

Für die sfb ist die Industriestrasse 1 in Zollikofen so eine: Direkt am Bahnhof gelegen, mit mehreren Restaurants in Marschdistanz und genügend Parkplätzen offeriert der Bürobau eine ideale Umgebung für uns. Er wird derzeit innen und aussen modernisiert und hat genügend Raum für den Zusammenschluss unserer Aktivitäten aus Ittigen und Langenthal. Dort können wir uns aus der etwas beengten Infrastruktur zurückziehen und gleichzeitig die Betreuung verbessern, die gemäss Marktumfrage für unsere Studenten sehr wichtig ist.

Der Entscheid des Stiftungsrates für den Ausbau in Zollikofen ist eine Stärkung unserer Tätigkeit in der Region

Bern. Mit seinen 17 Schul- und Gruppenräumen wird der Standort das grösste Schulungszentrum der sfb.

Gewisse Klassen werden bereits im Frühjahr 2012 in Zollikofen starten, der Umzug von Ittigen und Langenthal wird auf den Auguststart 2012 erfolgen. Gleichzeitig mit dem Transfer werden wir bei den neuen Klassen in der Automation auf den gleichen Starttermin wie bei den übrigen Ausbildungen (Februar und August) wechseln. Nur die bestehenden Klassen laufen noch im alten Regime weiter.

Ich wünsche Mark Meng und seiner Crew alles Gute und viel Erfolg am neuen Standort.

Klaus Kűfner



■ **Nouveau centre de formation à Zollikofen**

Le sfb Bildungszentrum (esg, soa) a profité de l'opportunité de regrouper ses lieux de cours de Bern/Ittigen et de Langenthal dans des locaux d'un centre de formation moderne et spacieux, proche de la gare. Dès le printemps 2012, les cours seront dispensés à Zollikofen dans une infrastructure qu'il s'agit encore de configurer et d'installer....



■ *Ein erster Einblick in unser neues Bildungszentrum in Zollikofen. Ab Frühjahr 2012 ist der Umbau abgeschlossen und die ersten Klassen können starten.*

Marktforschung für die sfb

■ Vor rund einem Jahr hat das Marktforschungsinstitut LINK den Auftrag erhalten, für die sfb eine grossangelegte Marktuntersuchung durchzuführen.

Vielleicht wurde auch der eine oder andere Leser, die eine oder andere Leserin dieser Zeilen von LINK angegangen und über verschiedenste Themen befragt – sei es im Rahmen von qualitativen oder quantitativen Befragungen oder gar im Rahmen einer «Prognosebörse», einer innovativen, aber sehr effizienten Form, das Know-how von Experten auf den Punkt zu bringen. In welcher Form auch immer die Teilnehmer an der Untersuchung ihren Beitrag leisteten, die sfb schuldet ihnen allen einen grossen Dank.

Die Untersuchung sollte unter anderem auf die folgenden Hauptfragen eine Antwort geben:

- Welche Lehrgänge soll und kann die sfb anbieten? Mit welchen Marktpotenzialen kann die sfb rechnen? Wie ist die Konkurrenzsituation zu andern Schulen einzuschätzen?
- Welche Zeitmodelle, Unterrichtszeiten, Schulorte usw. sind für unsere Studie-

renden am interessantesten? Welche Preiselastizitäten sind feststellbar?

- Welche Unterrichtsformen sind die attraktivsten? Auch: Wie viel E-Learning liegt drin?
- In welchen Bereichen leistet die sfb aus Sicht der Studierenden gute Arbeit, in welchen Bereichen müsste sie noch zulegen?
- Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus all' diesen Erkenntnissen für ein erfolgreiches Marketing?

Diese Fragen sollten so weit möglich nicht nur mit Blick auf die aktuelle Situation, sondern auch vor dem Hintergrund der technisch-wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten zehn Jahre angegangen werden. Denn klar ist: Wir erleben gerade jetzt einen ausserordentlich tiefgreifenden, sich rasend schnell vollziehenden Wandel der «Industrieszene Schweiz» – mit Gewinnern und Verlierern.

Inzwischen liegt ein Entwurf des Schlussberichtes vor, mit zahlreichen interessanten Erkenntnissen für die sfb. Aus verständlichen Gründen können diese hier nur ganz grob skizziert werden – denn den eigenen Markt, seine Kunden und ihre Bedürfnisse im Detail zu kennen,

heisst ja auch, einen Marktvorteil erreicht zu haben, den man nicht leichtfertig preisgeben möchte...

Für die sfb zeichnen sich verschiedene bislang unausgeschöpfte oder noch nicht angegangene Marktpotenziale auf der Stufe HF ab, so etwa in den Bereichen Internationale Produktion, Produkt-Management oder Sicherheit. Bei den Fragen zu optimierten Zeitmodellen, zu Preiselastizitäten und Ähnlichem verfügt die sfb nun über einen quantitativen Modellansatz, mit dem bisherige aber auch neue Lehrgänge unter Berücksichtigung des Einflusses von Konkurrenzsituationen untersucht werden können. So kann etwa rechnerisch ermittelt werden, um welchen Prozentsatz sich die Ausschöpfung eines Marktpotenzials vergrössert oder verkleinert, wenn statt einem zwei sich ergänzende Zeitmodelle angeboten werden oder wenn der Preis eines Angebotes gesenkt oder erhöht wird.

Anspruchsvoller ist die Rezeption der Resultate zur Zufriedenheit unserer Absolventen. Zwar erhält die Schule in vielen Bereichen gute und sehr gute Noten (etwa im Bereich des Praxisbezugs unseres Unterrichts), aber auch Defizite werden klar (etwa bei bestimmten Lehrmitteln). Zudem zeigt sich, dass die Zufriedenheit von Lehrgang zu Lehrgang durchaus variiert. Hier wird die sfb im Nachgang zur LINK-Untersuchung noch etwelche «Hausaufgaben» zu erledigen haben, um die Ursachen genauer zu verstehen und dann entsprechende Massnahmen zu treffen. ■

■ Etude de marché pour la sfb

Une étude de marché s'est déroulée principalement sur la suisse alémanique. L'intention a été d'analyser entre autres, les attentes de nos partenaires industriels afin de prioriser les filières de formation tout en appréciant la situation concurrentielle; Les modèles d'enseignement à privilégier selon l'intérêt de nos étudiants (période de cours, lieux de formation, niveaux de certification); les tendances quant aux différentes formes de formation (ex-cathedra, participative, e-learning). Les résultats ont mis en évidence que le développement actuel du sfb Bildungszentrum est sur la bonne voie et qu'il s'agit de progresser encore en soignant de nombreux détails. Globalement nos participants sont très satisfaits des prestations de notre centre de formation.

Walter Baumgartner

La cérémonie de clôture esg

■ C'est au cœur du petit village de Jongny, perle viticole de la Riviera vaudoise, que la cérémonie de clôture de l'esg s'est déroulée le vendredi 1er juillet 2011.

Une vue imprenable sur le lac Léman, une intimité chère à la culture régionale où l'on pouvait humer une atmosphère discrète et sereine dans ce petit coin de la région qui offre un plus, qu'ailleurs il n'y a pas. Pour ces lauréats, l'aboutissement d'une étape forte est arrivé! La réussite de ces derniers s'est officialisée en recevant devant un important parterre de personnalités, les brevets et autres diplômes supérieurs. Mais qu'est-ce que la réussite? Pour certains c'est la réussite sociale, pour d'autres c'est leur famille! Elle est en tout cas personnelle et répond à une aspiration intérieure de chacun. Une définition nous interpelle! Celle de Jean



Nohain, auteur français qui a écrit:

La réussite, c'est un peu de savoir, un peu de savoir-faire et beaucoup de faire-savoir.

Tout le mérite revient à ces lauréats, persévérants, assidus, tenaces, qui ont su surmonter tous les obstacles du quotidien. Et c'est sans équivoque que par l'acquisition de nouvelles compétences durant leurs formations, ils ont développé le «faire-savoir». Il s'agit bien là de la communication qui est l'ingrédient fon-

damental pour que les individus se retrouvent autour d'intérêts communs et avancent. C'est pourquoi, en dehors des compétences, les qualités humaines sont également prépondérantes à cette subjective et complexe réussite. Beaucoup d'entreprises ont compris que l'idée ne vaut que si elle est partagée par tous. La réponse à ce principe est LA FORMATION pour tous. Il s'agit là d'un processus «gagnant-gagnant» pour toutes les parties prenantes. ■

Jorge Lopez

Me voici à l'esg!

■ Je profite de l'occasion pour me présenter à mes collègues de l'organisation sfb Bildungszentrum et du centre de formation esg à Prilly.

J'occupe la fonction de formateur en entreprise depuis le 15 juin dernier. Mes motivations sont l'enseignement, l'échange avec les autres, l'acquisition de compétences et le dépassement de soi. Mes hobbies sont multiples, en particulier les arts-martiaux que je pratique depuis 25 ans. J'aime également apprendre, découvrir, comprendre et suis curieux de nature. Également passionné de ski, de moto et de vélo je pratique ces activités régulièrement.

Trois principes de vie régissent mon existence.



- *Se donner les moyens de réussir.*
- *L'idée ne vaut que si elle est partagée par tous.*
- *Il faut viser la lune, parce qu'au moins si vous échouez, vous finissez dans les étoiles. (Oscar Wilde)*

Continuer à apprendre, faire valoir mon expérience avec le centre de formation esg est pour moi un changement

→ Nos formations

Technique, maintenance et management

- Agent/e de processus (brevet fédéral)
- Agent/e de maintenance (brevet fédéral)
- Technicien/ne en processus d'entreprise (dipl. ES)
- Etudes post-diplôme en gestion d'entreprise EPD-ES

demande d'informations via info@esg.ch

de carrière important et une chance d'évoluer qui m'est offerte. Cette collaboration me réjouit et mes collègues y sont également pour beaucoup. ■

Jorge Lopez

Technik

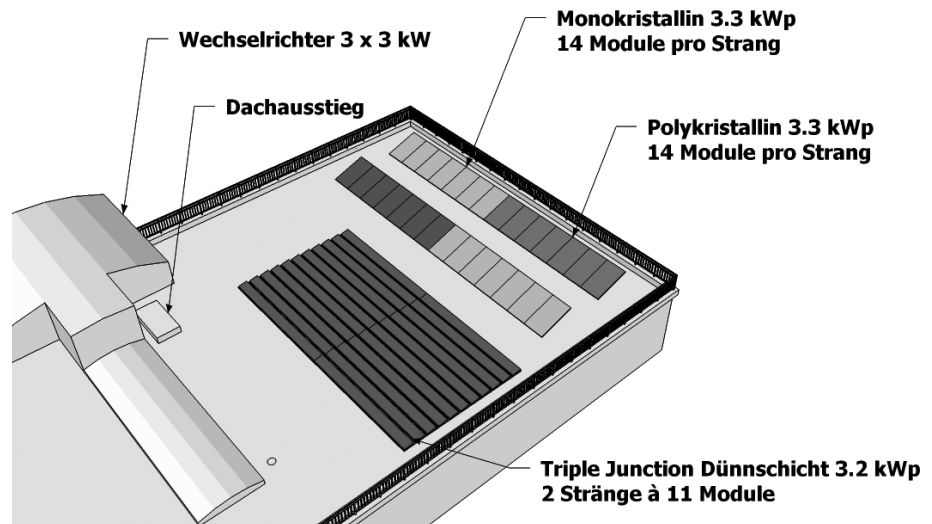
sfb goes solar

■ Während am 16. Juli 2011 in der sfb in Dietikon etwa 200 Studierende über ihren Modullernzielkontrollen brüteten, haben einige kräftige, junge Männer auf dem Flachdach des sfb-Gebäudes ungefähr 10 Tonnen Kies verschoben.

Damit schufen sie die Voraussetzung für die Installation der von der sfb geplanten Photovoltaikanlage.

In Abbildung 1 ist die sfb-Solaranlage schematisch dargestellt. Sie besteht aus drei voneinander unabhängigen Anlagen, bei denen jeweils unterschiedliche PV-Technologien verbaut worden sind. Die drei Anlagen erzeugen je eine Spitzenleistung von etwa 3.3 kW, so dass vom Dach der sfb Strom mit einer maximalen Leistung von etwa 10 kW ins Netz eingespeist werden kann. Zum Einsatz gelangen dabei Module aus monokristallinen Siliziumzellen, polykristallinen Zellen und sogenannten «Triple Junction Dünnschichtzellen». Letztere bestehen aus drei übereinanderliegenden und in Serie geschalteten Dünnschichtzellen, die das einfallende Sonnenlicht in jeweils unterschiedlichen Wellenlängenbereichen optimal in elektrischen Strom umwandeln.

Die Module der drei Anlagen sind unter sich so geschaltet, dass an den Wechselrichtern eingangsseitig Gleichspannungen von um die 400 Volt und maximale Ströme von etwa 8 Ampère anstehen. Die Anlage ist zudem mit Messfühlern ausgestattet, mit denen wichtige Betriebsparameter wie die Modultemperatur oder die solare Einstrahlung in der jeweiligen Zellebene erfasst werden. Zusammen mit den Leistungsdaten der 3 Anlagen steht somit umfangreiches Datenmaterial zur Verfügung, mit dem beispielsweise die



■ Abbildung 1: Schematische Darstellung der PV-Anlage auf dem nördlichen Teil des Daches der sfb in Dietikon. Die Anlage besteht aus 3 voneinander unabhängigen Anlagen bei denen unterschiedliche Zelltechnologien verwendet werden (mono- und polykristalline Zellen sowie sogenannte «Triple Junction Dünnschichtzellen»). Der von den drei Anlagen produzierte Strom wird mit je einem Wechselrichter ins Stromnetz eingespeist.

Schätzfrage für alle Leser

Wie viele Kilowattstunden speist die Photovoltaikanlage auf dem Dach der sfb in Dietikon bis am 31. Dezember 2011 ins Netz?

Wer mit seiner Schätzung der tatsächlichen Energiemenge am nächsten kommt, gewinnt 2 Kinotickets.

Einsendung Ihres Schätzwertes bis am 10. Oktober per e-mail an: solaranlage@sfb.ch

Auflösung in der nächsten «Andra»-Ausgabe

■ sfb goes solar

En lien avec sa nouvelle formation énergie et environnement, le sfb Bildungszentrum est entré dans le monde du solaire. Trois différents types d'installation ont pris places sur le toit plat du bâtiment. Non seulement ils seront mis à disposition des étudiants, mais l'sfb est dorénavant en mesure de fournir du courant au réseau électrique. Concours: quelle quantité d'énergie en kwh, l'installation photovoltaïque de l'sfb fournira-t-elle au réseau de août à décembre 2011? Réponse à: solaranlage@sfb.ch jusqu'au 10 octobre. Le lauréat sera récompensé et les résultats figureront dans le prochain Andra.



■ *Abbildung 2: Vorbereitungsarbeiten für den Bau der PV-Anlage auf dem Dach der sfb: zuerst 10t Kies zur Seite schieben, Bautenschutzmatte und Montagegeschienen verlegen und dann die 10t Kies wieder zurück.*



■ *Abbildung 3: die vorbereiteten Montageprofile und Zuleitungen für die Panele*

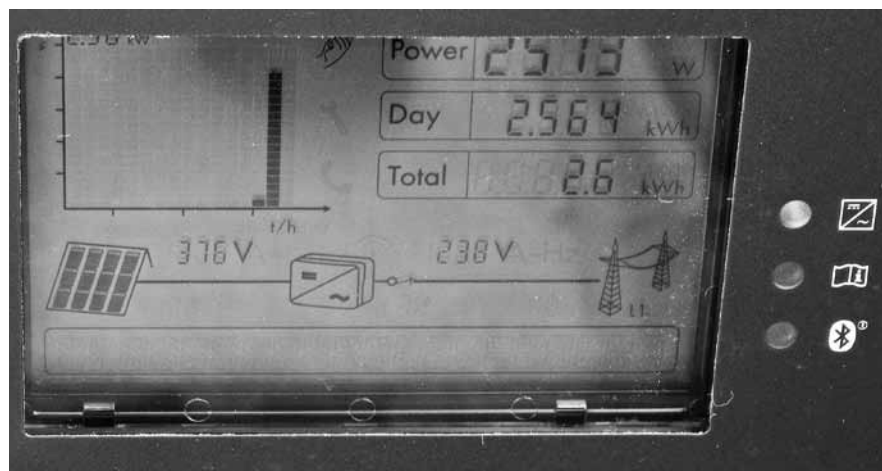


■ *Abbildung 4: Panele montiert (vorne die Dünnschichtzellen, hinten die polykristallinen (hell) und die monokristallinen Zellen (dunkel)).*



Wirkungsgrade der drei Anlagen in Abhängigkeit von der solaren Einstrahlung und der Zelltemperatur untersucht werden können. Selbstredend werden diese Daten in Zukunft im Rahmen des Unterrichts im Studiengang «Energie und Umwelt» benutzt, um ein vertieftes Verständnis der Performance der verschiedenen verwendeten Technologien zu erarbeiten.

Damit alle Studierenden an der sfb in Dietikon die «hausinterne» Stromproduktion mitverfolgen können, ist im Bereich der Cafeteria eine Anzeige geplant, die über die aktuelle Stromproduktion informiert. Auf der Homepage der sfb wird zudem ein Link aufgeschaltet werden, über den die Solarstromproduktion auf dem sfb-Dach öffentlich gemacht wird.



■ *Abbildung 5: Am 9. August war es soweit: auf dem Dach der sfb wird erstmals Strom produziert! In den ersten 20 Betriebstagen wurden seither pro Tag etwa 45 kWh ins Netz eingespeist.*

Markus Schubnell

Diplomfeier 1. Juli in der Stadthalle Dietikon

Wir gratulieren!

■ Wohl mit Stolz, mit einer gewissen Erleichterung, vielleicht aber auch mit einer Prise Wehmut konnten 152 erfolgreiche Absolventen und Absolventinnen ihre Diplome von unserem Geschäftsführer Klaus Küfner in Empfang nehmen.

Eine anstrengende und sicher nicht immer leichte Studienzeit fand in der Stadthalle Dietikon ihren würdigen Abschluss.

Für die musikalische Unterhaltung war die Paramount Union Jazzband zuständig. Der Showblog von Baldrian war witzig und poetisch. Die Fliegernummer war sicher der Höhepunkt an diesem Abend. Folgende Absolventen durften das Diplom als Lehrgangsbeste entgegennehmen:

dipl. NDS HF Betriebswirtschaft

Meier Felix

dipl. Techniker HF in Unternehmensprozesse

Schellenberg Matthias
und Wehrin Pascal

dipl. Techniker HF in Automation

Ernst Thomas

Logistikfachleute EF

Bucher Marcel

Prozessfachleute EF

Haller Oliver

Automatikfachleute EF

Mosimann Reto

Das sfb Bildungszentrum gratuliert allen Absolventen und Absolventinnen ganz herzlich zu ihrem Abschluss und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Marcel Diez



■ Erfolgreiche Absolventinnen bei der Diplomübergabe und Baldrians entspannende Bühnenshow

Diplomausstellung in Langenthal

■ Dreizehn erfolgreiche Absolventen konnten in der Alten Mühle in Langenthal ihre Diplomarbeiten der Öffentlichkeit vorstellen.

Es gab zahlreiche interessante Projekte zu bestaunen. Es ist immer wieder bemerkenswert, welche tolle Lösungen die Teilnehmer dieser sechs-semesterigen Ausbildung präsentieren können. Dieses Mal hielten sich Projekte aus dem Retrofit- und Neuanlagenbereich in etwa die Waage. Bei den meisten Retrofitprojekten werden bestehende Anlagen steuerungstechnisch modernisiert, damit sie dank aktuellen Komponenten eine höhere Zuverlässigkeit und die aktuellen Sicherheitsstandards erreichen. Damit kann der Lebenszyklus der teuren Anlagen mar-



kant verlängert werden. Gleichzeitig werden oft die technischen Leistungen verbessert, sei es im Bereich Wirtschaftlichkeit, Genauigkeit oder Verfügbarkeit. Die Zuschauer erhielten einen attraktiven Einblick in die Tätigkeit des Technikers HF

Automation. Den erfolgreichen Absolventen gratulieren wir zum Erreichten und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Klaus Küfner

Unsere Mitarbeiterinnen stellen sich vor



Sabina Vanzan

Sachbearbeiterin Rechnungswesen

Meine Aufgaben in der sfb

Vier Tage pro Woche arbeite ich in der Buchhaltung. Mein Aufgabengebiet umfasst die Debitoren-, Kreditoren-, Finanz- und Lohnbuchhaltung für Lehrer und Experten. Diese Arbeit ist vielfältig und sehr interessant.

Meine Hobbies

Lesen, Sport (Walking, Velofahren, Tanzen), Natur geniessen, Freunde und Familie.

Lebensmotto

La vita è bella.



Nadia Pascual

Administration Dietikon/Lachen/Sargans

Meine Aufgaben in der sfb

Seit dem 4. Januar 2011 arbeite ich bei sfb in der Administration. Die vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeiten sowie der Kontakt zu den Lehrpersonen und Studenten machen mir besonders Spass.

Meine Hobbies

Fotografie, Musik und ins Kino gehen.



Jelena Pavlovic

Administration Bern/Mittelland

Meine Aufgaben in der sfb

Organisation der Semesterplanung, Betreuung der Teilnehmer und Lehrpersonen während der gesamten Ausbildung, telefonische Beratung der Interessenten sowie administrative Aufgaben. Guten Service zu bieten, damit sich die Studenten in der sfb wohl fühlen und die Lehrpersonen gerne in der sfb unterrichten, steht für mich an erster Stelle.

Meine Hobbies

Reisen, Singen und Tanzen und sich regelmässig etwas gönnen.

Lebensmotto

Lebe jeden Tag so, als wäre es dein Letzter.

Unser Ausbildungsangebot

FH, Universität, MBA, EMBA, MAS

Nachdiplom NDS HF Betriebswirtschaft

Höhere Fachschule

Energie und Umwelt
Unternehmensprozesse
Automation
System Engineering
Software Engineering

Berufsprüfungen

Prozessfachmann/-frau
Logistikfachmann/-frau
Automatikfachmann/-frau

Grundausbildung

■ **Trois nouveaux visages
charmant dorénavant le
sfb Bildungszentrum**

*Sabina Vanzan au service comptabilité
Nadia Pascual et Jelena Pavlovic pour
les secteurs administratifs, respective-
ment suisse occidentale et suisse cen-
trale.*

Impressum

Herausgeberin: sfb Bildungszentrum, Dietikon
Verantwortlicher Redaktor: Marcel Diez
Layout: Daniela Sommer
Druck: Effingerhof AG, Brugg